

Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung Stand 16. Dezember 2010

<p>der SPD-Fraktion vom 16.06.2005</p>	<p>Änderung der Parkordnung in der Landgrafenallee</p>	<p>07.07.2005</p>	<p>Der Bürgermeister als Ortpolizeibehörde wird gebeten zu prüfen, ob eine geänderte Parkordnung in der Landgrafenallee – ab der Einmündung Meisenweg bis einschließlich Hessenallee – den Verkehrsfluss verbessern könnte. Eine höhere Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer könnte die Folge sein.</p>	<p>Mittlerweile werden Maßnahmen durchgeführt, und zwar Zählungen, Geschwindigkeitsmessungen und verstärkte Kontrollen hinsichtlich des Kurvenparkens.</p>
<p>der SPD-Fraktion vom 18.11.2009</p>	<p>betr. Sanierung der städtischen Sanitäranlagen im Homberger Schloßbergrestaurant</p>	<p>03.12.2009</p>	<p>„Der Magistrat wird gebeten, eine Sanierung der städtischen Sanitäranlagen im Homberger Schlossbergrestaurant zu prüfen und schnellstmöglich durchführen zu lassen. Des Weiteren soll geprüft werden, wie und in welchem Kostenaufwand eine flexible räumliche Abtrennung des überdachten Außenbereiches zum Innenhof umgesetzt werden könnte.“</p>	<p>Das Konzept mit Kosten lag der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2010 unter Punkt 9 der Tagesordnung zur Beschlussempfehlung vor. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Restaurantbetrieb läuft wieder. Im Bereich der Außenanlagen werden die Restarbeiten im Frühjahr 2011 durchgeführt.</p>
<p>der SPD-Fraktion vom 12. August 2010</p>	<p>betr. Einrichtung eines Friedwaldes in Homberg (Efze)</p>	<p>26.08.2010</p>	<p>„Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten zu prüfen, auf welche Weise ein Friedwald in Homberg eingerichtet werden kann. Diese Prüfung soll neben geeigneten Örtlichkeiten die rechtlichen Voraussetzungen sowie die finanziellen Aspekte umfassen. Desgleichen soll die Einrichtung eines Gräberfeldes für Erdbestattungen, das als Rasenfläche anzulegen ist, im Bereich des Homberger Friedhofgeländes ebenfalls u. o. a. Aspekten geprüft werden.“</p>	<p>Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet und eine erste Besichtigung vorgenommen. In der Magistratssitzung am 18. November wurden verschiedene Möglichkeiten besprochen.</p>

der SPD-Fraktion vom 6. September 2010	betr. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 (2) HGO für die Offenlegung der Vorgänge bezüglich der Vorwürfe zum Fördermittelmissbrauch im Projekt „Soziale Stadt“	07.10.2010		Der Akteneinsichtsausschuss hat seine Tätigkeit am 17. Januar 2011 aufgenommen.
der CDU-Fraktion vom 22. September 2010	betr. Erarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung und Umgestaltung des Kinderfriedhofes	07.10.2010	“Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu bitten, Vorschläge für die Erweiterung und Umgestaltung des Kinderfriedhofes zu erarbeiten und die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“	Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet und eine erste Besichtigung vorgenommen. In der Magistratssitzung am 18. November 2010 wurde über verschiedene Lösungsmöglichkeiten gesprochen.